

STUTTGARTER ZEITUNG

Nr. 19 | Mittwoch, 24. Januar 2018



Suzane Braun reizt alles, was man selbst machen kann. Jetzt möchte sie auch andere Frauen für die Kunst des Bierbrauens begeistern.

Fotos: Lichtgut/Max Kovalenko

Da braut sich was zusammen

Porträt Ein Herz für Hopfen: Suzane Braun ist Bierexpertin aus Leidenschaft. Ab März will sie auch alle anderen mit ihrer Passion anstecken – bei geführten Craft-Beer-Touren und bei Tastings, die sich speziell an Frauen richten. *Von Björn Springorum*

Wer sich in Stuttgarts Bierszene bewegt, wird früher oder später auf eine quirlige Dame stoßen: Suzane Braun (50) ist so etwas wie das weibliche Aushängeschild der lokalen Craft-Beer-Welt, eine Bierexpertin mit chronisch guter Laune, aus der die Ideen nur so herausprudeln wie Bier aus einem frisch geöffneten Fass. Als einziges weibliches Mitglied im geselligen Kesselbrauer e. V. oder als Verkäuferin im Craft-Beer-Laden Bierothek in den Königsbaupassagen: Irgendwann führt unter Biertrinkern und Hobbybrauern kein Weg mehr an Suzane Braun vorbei.

Obwohl es im Mittelalter die Frauen waren, die fürs Bierbrauen zuständig waren: Eine Dame in der Welt des Bieres ist immer noch eine Seltenheit. Doch es werden immer mehr, wie auch Braun feststellt: „Die Craft-Beer-Bewegung hat das Thema Bier vielen Menschen zugänglich gemacht.“ Bei ihr hatte es andere Gründe. „Mich reizt alles, was man selbst produzieren kann“, sprudelt es aus ihr heraus, als wir in der Bierothek Platz nehmen und uns ein Bier einer damengeführten Freiburger Brauerei schmecken lassen. „Ich habe Brot selbst gebacken, Nudeln selbst gemacht, war als Handwerkerin tätig und habe Wolle veredelt. Die letzten 14 Jahre war ich selbstständig im kreativen Handwerk tätig. Das ist meine wahre Passion.“

Die hat man – oder man hat sie nicht. Bierbrauen war da wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit. Braun nickt enthusiastisch. „Das Bierbrauen hat mich schon lang fasziniert. Das Weinkeltern auch, allerdings braucht man da nun mal einen eigenen Weinberg“, lacht sie. „Bierbrauen kann hingegen jeder. Überall.“ Eine Doku im Lokalfernsehen, in der vor einigen Jahren auch Stuttgarts erster Craft-Beer-Brauer Daniel Bleicher (Cast-Brauerei) vorgestellt wurde, markierte den Ausgangspunkt der neuen Leidenschaft. „Damals bestellte ich mir online ein Starter-Kit – und legte einfach mal mit fünf Litern Pale Ale los.“

Es war auf Anhieb ein Erfolg, schmeckte und stachelte sie an. Immer öfter braute sie, probierte zu Hause in Gerlingen die verschiedenen Bierstile durch, bildete sich parallel dazu weiter und verkostete sich mit ihrem recht begeisterten Mann durch die heimische Brauerszene. Der nächste logische Schritt: eine größere Anlage und die Kontaktaufnahme mit anderen Brauern. Mit zunehmender Anzahl der angesetzten Sude und mit wachsendem Fachwissen zog sie sich mehr und mehr aus ihrem alten Beruf der Handfärberei zurück, um sich im Namen des Hopfens weiterzuentwickeln.

Aktuell macht sie nebenher eine Ausbildung zur Bierbotschafterin, besucht Lehrgänge und Seminare, absolviert regelmäßig Praktika in Brauereien. Sogar in einer slo-

wenischen Brauerei war sie kürzlich, wird dort sogar ihr eigenes Bier brauen und importieren. Kurzum: Suzane Braun lebt für Bier. Und will das künftig mit vielen anderen Leuten teilen. Dafür hat sie sich einiges überlegt. Im März starten ihre samstäglichen Craft-Beer-Touren, Stadtpaziergänge mit starkem Bier-Schwerpunkt für maximal zwölf Personen. „In Stuttgart fehlt ein Erlebnis, das Biergeschichte in Häppchen serviert“, umreißt sie das Konzept. An jedem Stopp warten spezielle Bierstile und kleine Snacks. Was gefällt, kann in der letzten Station, der Bierothek, für den Heimgenuss erstanden werden.

Eine weitere Idee von Suzane Braun: ihre speziellen Tastings namens „Ladies’

Choice“, Bierproben für Frauen. Ab April kümmert sie sich in der Bierothek um die weibliche Sensorikschulung. „Die meisten Frauen haben noch nicht das richtige Geschmackserlebnis gehabt und trinken am ehesten ein Radler. Das will ich ändern – und ich glaube, das kann ich auch, beispielsweise mit Sauerbieren, die oft mit Champagnerhefe vergoren werden.“

Es fällt schwer, sich nicht von ihr anstecken zu lassen. Das kann auch in den eigenen vier Wänden oder bei einer Firmenfeier geschehen – bei Anruf Craft-Beer-Tasting mit Suzane Braun! Was da noch fehlt in diesem bierseligen Kosmos? „Bier-Yoga natürlich!“, stellt Braun fest. Und hat auch dafür längst ein Konzept in der Schublade.

CRAFT BEER ERLEBEN

Touren Vom Hauptbahnhof führt der dreistündige Weg zunächst durch den Schlossgarten zur Craft-Beer-Kneipe Kraftpaule am Stöckach. Anschließend geht's mit den Öffentlichen hinüber zur Cast-Brauerei in den Süden und dann durchs Gerberviertel zu Sophies Brauhaus, zur Calwer-Eck-Brauerei und nach einem Gastspiel im Consafos schließlich in die Bierothek.

Infos Alle Termine unter www.craftbeertour-stuttgart.de und Telefon 0 15 77 / 270 68 49. Bierothek in den Königsbau-Passagen, Königsstraße 26, Mo-Mi 10-20, Do-Sa 10-22 Uhr. bsp



Gute Rohstoffe für ein gutes Bier